

Grand Island Anzeiger.

HENRY D. BOYDEN,

Keine Droguen u. Medizinern,

Schreib-Materialien,

Toilettenartikel, Kämme, Bürsten, Seife, sowie pharmaceutische Präparationen jedweder Art.

Reine Parfüms, kölnische Wasser und Extrakte für Toiletten u. Toilette.

Besondere Sorgfalt wird der Zubereitung von ärztlichen Verordnungen und Familien-Rezepten gewidmet, wofür nur eine Qualität Ingredienzien gebraucht wird und zwar die beste. Wir wollen unsere Kundenschaft und Folgendes bieten wir Euch als Ersatz: Preiswürdige Waaren zu niedrigen Preisen und gerechte und reelle Bedienung. Prompte Aufmerksamkeit gegen alle unsere Kundenschaft und unseren Dank für erwiesene Gunst. — Wie man einen Dollar weit reichen machen kann, ist das Problem. Es interessiert daher Jeden, die Methode kennen zu lernen, welche dieses Resultat hat. Methoden giebt es viele, doch welche sind des Versuches werth? Eine der besten ist die, Alles am besten Platz zu kaufen. Dieser Platz ist unter Laeden.

Ein Dollar gepart ist gleich 2 Dollars verdient. Wollt Ihr Eure Dollars und Cents sparen, so kommt Ihr es, wenn Ihr kauft in

Boyden's Apotheke,
dem ältesten in der Stadt etablirten Apotheker-Geschäft.

6te Pine und Dritter StraÙe,
GRAND ISLAND, NEB.

lokales.

— Bringt Eure Anzeigen für den „Anzeiger.“

— Gehet nach Wolbach und hört den Phonographen.

— Blechgeschirr jeder Art am besten bei Huper & Lange.

— Der Weihnachtsmann ist zu finden bei Geo. Bartenbach.

— Peter Hoyer liegt schwer krank an der Bright'schen Krankheit darnieder.

— Gestern Morgen starb die Gattin des Hrn. McCombs nach längerer Krankheit.

— Hr. Max Egge traf hier ein um die Feiertage bei seinen Eltern zu verleben.

— Gebrüder McElvain haben eine schöne Auswahl Uhren für Weihnachts-geschenke.

— Kieder's C. O. D. Laden neben der Postoffice in der Platz um Gure Groceries zu kaufen.

— Robert Vogel, Bruder von Louis Vogel, kam gestern Morgen von Pocatello, Idaho, hier an.

— Heute Abend Versammlung des Feuerwehr-Departements. Jedes Mitglied sollte unbedingt anwesend sein.

— Handwerkszeug kauft Ihr am besten bei Huper & Lange.

— Am Weihnachtsabend, Freitag den 25. Dezember findet im Sandkrog großer Ball statt, wozu Jeder eingeladen ist.

— Wenn Ihr an diesen langen Abenden den Genuss einer feinen Cigarette haben wollt, müßt Ihr die Royal Roe Bud kaufen.

— Habt Ihr die „Double Eagle“ Cigarette schon geraucht? Ihr findet sie bei Claus Eggers und Chas. Nielsen. Versucht dieselbe.

— Henry Könnfeldt von Phillips war am Dienstag in Grand Island und stattete auch dem „Anzeiger“ einen Besuch ab, um sich mit Lesehoff zu verleben.

— Peter Lamb, welcher vor etwa 4 Jahren Grand Island verließ und seitdem sich im Westen aufhielt, kam am Sonntag Abend hier an und hält sich diese Woche in Grand Island auf.

— Naht das Getreide für Euer Schweine und Euer Vieh, Ihr spart viel Futter dabei und es ist von größerem Nutzen für das Vieh. Peter Henry hat die besten Schrot-Mühlen die zu haben sind.

— Am Sonntag starb Frau Margarethe Paulian, Gattin von Joachim Paulian, im Alter von 67 Jahren, 7 Monaten und 25 Tagen nach langem Krankenlager am Magenleiden. Das Begräbniß fand am Dienstag statt.

— Bei Wallichs findet man die schönsten Weihnachtsgeschenke, er hat hübsche Blech-Schautelluhle, Bücherschränke, Polstermöbel und Alles was in diese Branche gehört, in der größtmöglichen Auswahl und zu niedrigsten Preisen.

— Das älteste Uhren- und Juwelen-Geschäft in Grand Island ist das von H. C. Held. Ihr findet daselbst das größte Lager von Uhren, Gold- und Silberwaaren, sowie überhaupt von Allem, was in einem Juwelengeschäft erster Klasse zu finden ist.

— Naucht die „Northern Rose“ Cigaretten. 01

— Schlitten! Schlitten! Schlitten! bei Lederman.

— Die „Anzeiger“-Office für die beste Druckarbeit.

— Geräucherter Lachs, Weisfisch und Schellfisch bei Louis Beit.

— Eine gute Auswahl Tischlampen in Lederman's Eisenwaarenhandlung.

— Emmenthaler, Schweizer, Bräu, Limburger- und Kräuter-Käse bei Louis Beit.

— Besucht das neue Möbelgeschäft von Sondermann & Co. an der 1ten StraÙe.

— Das Testament von Geo. Cornelius wurde gestern von seinen Söhnen gefunden.

— Die größte Auswahl aller Arten Spielwaaren für die Feiertage findet Ihr bei Bartenbach.

— Hool & Laddor Co. Maskenball am 6. Januar in der City Hall. Abends 7 Uhr StraÙenparade.

— Willst Du den Werth einer Person oder einer Sache kennen lernen, so trenne Dich eine Zeitlang von ihnen.

— Alle Klempnerarbeiten werden gut und billig ausgeführt bei Huper & Lange.

— Fr. Hermine Schleicher trat am letzten Samstag die Reise nach Denver Colo., an. Wäge es ihr dort gut zu gehen.

— John Willers' Knabe, im Alter von 2 Jahren, starb in der Mittwoch Nacht. Das Begräbniß fand gestern Vormittag statt.

— So viele Sterbefälle als in letzter Zeit sind hier früher niemals vorgekommen. Am Dienstag fanden nicht weniger als acht Begräbniße statt.

— Der Herausgeber des „Anzeiger“ bezieht sich heute Nachmittag auf die Reise nach Howard und Sherman Co., von wo er Montag zurückkehren wird.

— Ueberrascht Eure Familie zu Weihnachten mit einer hübschen Katesche, einem schönen Wagg oder Springwagen. Peter Henry verkauft die besten im Markte.

— In der Nähe von Ashton starb am Freitag Nachmittag letzter Woche der alte Hrn. Schumann, welcher wohl vielen Grand Islandern von früher her bekannt ist. Er wurde am Sonntag begraben.

— Aus dem Hastings Irrenhaus flüchtete vorgestern ein gewisser Billy Meyers und schlug er den Weg nach Grand Island ein; unsere Polizei war benachrichtigt und machte ihn hier ab. Er wurde gestern Vormittag zurückgesperrt.

— Zu Neujahr, Freitag Abend den 1. Januar, deutsches Theater in Hann's Park. Zur Aufführung kommt: „Peter und Paulin“ und „Gott sei Dank der Tisch ist gedeckt.“ Nach der Vorstellung Ball. Jeder ist eingeladen und wird ein gemüthlicher Abend verbürgt.

— Hermann Sphier trat am Sonntag die Reise nach Deutschland an, wo er einige Zeit auf Besuch verweilen wird. Selbstverständlich wird ihm auch der „Anzeiger“ dorthin folgen, damit er auch drüben immer weiß was hier in Grand Island vorgeht. Glückliche Reise!

— Hr. Wm. Klein, Uhrmacher bei Hrn. Held, ist seit einiger Zeit krank und im Hospital. Vorgestern zwickelte man an seinem Aufkommen, doch neuesten Nachrichten zufolge soll etwas Besserung eingetreten sein, wenn auch nicht genügend, um den Kranken als außer Gefahr zu erklären.

— Wegen Betrunktheit wurde Gil James am Dienstag von Richter Mullin zur Zahlung von \$5.20 verdonnert. Er zog vor, die StraÙe abzuweichen. Als er jedoch am nächsten Tage arbeiten sollte, gefiel ihm die Sache ganz und gar nicht und befaun er sich eines Besseren, be-rappte und zog von dannen.

— Wallichs' großes dreistöckiges Gebäude an der 2. StraÙe ist von oben bis unten voll von Möbeln; man findet das Alles was zu dem Geschäft gehört, von den billigsten und einfachsten bis zu den allerbesten Sachen und da er noch mehr Waaren erwartet, ist er gezwungen, um Platz zu machen, zu den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen.

— Soeben angekommen bei Peter Henry eine Carload der berühmten „Famous“ Schrotmühlen und „Horie“ Pommers.“ Diese Mühlen sind garantiert, daß sie bessere Arbeit thun, als irgend eine andere im Markt und Jeder der gewinnt eine Schrotmühle zu kaufen, wird gut thun, wenn er sich die „Famous“ einmal ansieht, ehe er anderswo kauft.

— Der Schmied D. N. Hamilton war die ersten Tage und Nächte dieser Woche an einer ausgezehnten „Spece“, ging am Mittwoch Morgen in ein Zimmer des Rocky Mountain Hotel, worin eine Frau Davis krank lag, suchte sie mit einem Messer in der Luft herum, schwang eine leere Flasche und drohte, sich sofort in's Jenesei befördern zu wollen. Die Frau rief Geo. Tuttle, welcher die Polizei benachrichtigte und wurde der Selbstmord-Candidat nach dem Polizeiquartier gebracht, wo ihm tüchtig die Leuten gegeben wurden, worauf er sich empfahl.

— Neue Heringe eben angekommen bei Louis Beit.

— Lederman hat die besten Blatt- und Strichsägen.

— Weihnachtsgeschenke für Kinder bei Geo. Bartenbach.

— Frau Auguste Baier feierte am Montag ihren 25ten Geburtstag.

— Die A. O. D. ist die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt. Verlangt dieselbe.

— Neue Kosinen, importirte Dill-Surken und alle Sorten Käse bei Louis Beit.

— Geo. Bartenbach hat die größte und beste Auswahl von Spielwaaren in der Stadt.

— Besucht Gebrüder McElvain für alle Arten Silberwaaren für Weihnachtsgeschenke.

— Wie wir hören, sollen im nächsten Jahre sämtliche „Exports“ der Zuckerfabrik den Abichied erhalten.

— Feiertagsgeschenke für Jung und Alt, Klein und Groß, für Männer, Frauen und Kinder, bei Wolbachs.

— Das Grand Island Haar-Haus erhielt diese Woche wieder eine Carload des berühmten Pillsbury Mehls.

— Grand Island steht jetzt in Bezug auf die Cigaretten-Industrie obenan, und zwar Alles durch die Royal Roe Bud.

— Der für letzten Sonntag in Hann's Park annonceirte Ball wurde wegen des Todes von Geo. Cornelius nicht abgehalten.

— Uhrmacher Held's Sohn Adolph, welcher in Madison, Kansas, das St. Benedict's College besucht, ist für die Feiertage in Grand Island.

— Morgen Abend den 19. Dez. Abends 8 Uhr Extra-Versammlung der Hool & Laddor Co. No. 1. Jedes Mitglied sollte anwesend sein.

— Hägel, Schläger, sowie alle zum Bauen nöthigen Eisenwaaren liefern zu den niedrigsten Preisen. Huper & Lange.

— Die meisten unserer Leser werden wohl noch nie einen Phonographen gehört haben. Jetzt ist ihnen Gelegenheit dazu geboten und zwar in Wolbach's Geschäft.

— Ein Bösewicht zerstückte Montag Abend eine Fensterheibe in Pulver's Schuhmacherei an Pine StraÙe, ergriff ein Paar Schuhe, welche im Fenster standen und rannte davon. Es gelang nicht, seiner habhaft zu werden.

— Wer Bekannten, Freunden oder Verwandten in Deutschland eine Kreude machen will, sollte ihnen durch uns die New Yorker Staatszeitung zuschicken lassen. Es ist dieses die beste Zeitung und kostet pro Jahr nach Deutschland nur \$2.50.

— Die in Iowa wohnenden Verwandten von Geo. Cornelius, nämlich seine beiden Söhne Wilhelm und Marcus, sein Vater und sein Schwager, langten am Montag hier an, um dem am Dienstag Nachmittag stattfindenden Begräbniß des Verstorbenen beizuwohnen.

— Wenn Ihr Euch Getränke für die Feiertage holen wollt, so solltet Ihr nach der Wirtschaft von Stauff & Grob gehen, wo Ihr von Allem das Beste findet. Whisky, Rum, Cognac, die feinsten Weine, Liqueure, überhaupt Alles in dieser Branche, findet Ihr dort zu den niedrigsten Preisen.

— Wenn Ihr Gueren Papa, Bruder, Freund oder irgend Jemandem ein nützliches Geschenk machen wollt, so kauft ihm eine feine Meerchaumpfeife, die Ihr nicht zu einem „Jancy“-Preis bei der Grand Island Cigar Wdg. Co. bekommen könnt. Im A. O. U. W. Gebäude an Zweiter StraÙe. 12721

— Ein junger Mann, welcher seinen Namen als Laughland angab, kaufte letzten Samstag bei Herman Bros. Waaren im Werthe von \$22 und gab einen Check im Betrags von \$32.50, ausgestellt von H. R. Vandecar, in Zahlung. Derselbe wurde angenommen, doch erwies sich als nicht gut und der junge Mann war verduftet.

— Wallichs hat das schönste und reichhaltigste Möbellager westlich von Omaha und da er seine Waaren nur bei Carladungen kommen läßt, ist er auch im Stande, dieselben billig zu verkaufen. Namentlich auf die kommenden Feiertage hat er sich vorbereitet und bietet dem Publikum seine Waaren zu den erstaunlichst niedrigen Preisen an.

— Am Sonntag Vormittag begann das Wetter, welches die ganze vorhergehende Woche wunderschön gewesen, sich zu ändern, indem es ganz langsam an zu regnen fing. Montag regnete es stärker und zwar den ganzen Tag, bis sich Abends starker Schneefall einstellte, welcher jedoch in der Nacht aufhörte, so daß Dienstag wieder das schönste Wetter herrschte.

— Der Plan der Ernards, für jedes Prozent Zucker, welches die Rüben mehr als 12 enthalten, 50 Cents zu bezahlen, scheint nicht sehr zu veranlassen. Alle Farmer wissen gut genug, daß sie dann auch nicht mehr als \$3.50—\$4.00 erhalten und daß dieser Preis zu niedrig ist. Herr Ornard sollte den Preis auf \$4.50 setzen und von da aufwärts, dann würde er schon genug Rüben bekommen. Er denkt aber: „Elb'st essen macht fett.“

— Lieberbücher in der Druckerei des „Anzeiger.“

— Während der letzten Tage ziemlich schönes Wetter.

— Unsere Schulen wurden letzte Woche für eine Zeit lang geschlossen.

— Auf den Zufall bauen, ist Thorheit; den Zufall benutzen, Weisheit.

— Santa Claus ist eingetroffen bei Geo. Bartenbach im Openhausblock.

— Lonsdale und Fruit of the Loom Muslin nur 5 Cts. die Yard bei Wolbach.

— Ein Schöndchen des Hrn. D. B. Thompson ist, wie wir hören, schwer krank.

— Am Samstag waren viele Farmer von der Südseite in der Stadt um Einkäufe zu machen.

— Neue Regenbogen-„Pebble“-Britzlen bei Gebr. McElvain sind ausgezeichnet. Verlangt dieselben. 13

— Gute weiße Blankets bekommt Ihr bei Wolbach zu dem unerhört niedrigen Preise von 94 Cents.

— Deutscher Zwillich, doppelte Breite, zu 1 1/2 Cents per Yard bei Wolbach.

— Eine gute Auswahl der besten Schrotstinten finden Jagdliebhaber bei Huper & Lange.

— Countorichter Gifford vollzog am Dienstag die Trauung von Arthur Hart und Fr. Clara Hill, beide von Howard County.

— Der Ruf den Hrn. Schlottfeld's A. O. D. 5 Cent Cigarette genießt, ist der beste und sollte jeder Liebhaber eines guten Krauts dieselbe rauchen.

— Abonnirt auf „Die neue Heimat“ und Ihr werdet eine schöne, glöckchenreine gestimmte Schweizer-Spiel-dose als Prämie erhalten.

— Der erste Maskenball der Saison findet am Mittwoch den 6. Januar in der City Hall unter Leitung der Hool & Laddor Co. statt und sollte Jeder denselben bewohnen.

— Eine hübsche Nähmaschine eignet sich sehr gut für ein Weihnachtsgeschenk. Große Auswahl bei Huper & Lange.

— Unsere Improvement Co. verlor in diesem Jahre etwa \$15,000 an den Zuckerrüben. Und da wage Einer noch zu behaupten, daß dieselben für \$3 die Tonne gebaut werden können.

— Ein guter deutscher Junge, welcher das Buchdruckergeschäft zu erlernen wünscht, kann sofort antreten in der Druckerei des „Anzeiger.“

— Für schöne Weihnachtsgeschenke, wie Uhren, Ketten, Broschen, Ohrgehänge, Ringe, Armbänder, goldene Federn, Opengeräucher, Silberwaaren aller Art, solltet Ihr nach Held's Juwelier-laden gehen.

— Die Oxnard Beet Sugar Co. wird im nächsten Jahre in der Nähe von Abbotti etwa 750 Acker mit Zuckerrüben bepflanzen, bei Wood River ungefähr 500 Acker. Unsere Farmer sind nicht dumm genug, um ihnen für \$3 pro Tonne welche zu liefern.

— Carl und Fred. Hood, zwei Knaben von St. Paul im Alter von 10, resp. 12 Jahren, werden geücht und irgend Jemand der um ihren Aufenthalt weiß, wird sich die Angehörigen zu Dank verpflichten, wenn er Hrn. C. N. Hood von St. Paul Nachricht zukommen läßt.

— Die Familiendes Hrn. Peter Tagge wurde am Samstag durch den Tod ihres 6 Jahr, 3 Monate und 16 Tage alten Knaben in tiefe Trauer versetzt. Ursache des Todes war Typhus. Das Begräbniß fand am Montag statt. Wir sprechen der trauernden Familie unser tiefstes Beileid aus.

Der „Lahrer hintende Vote“ für 1892 ist bei uns eingetroffen und erjuchen wir alle Freunde dieses beliebten Kalenders sich baldmöglichst ein Exemplar zu holen. Preis 20 Cents.

Großer Ball

—im—

Sand-Krog

—am—

Weihnachts-Abend,

Freitag, 25. Dez.

— Alle sind freundlichst eingeladen.

Martin Schimmer.

Sehen sollen sie!

Sehen müssen sie!

Ein Zwangs-Verkauf!

Kostenpreis und Werth

nicht in Berechnung gezogen!

Wir haben mehr Waaren als wir haben sollten und müssen uns derselben entledigen. Wir sind auf der

Scharfen Kante und müssen Geld haben!

Daher beginnen wir sofort einen so außergewöhnlichen Verkauf, daß mit Sicherheit gesagt werden kann, daß ein solcher zu so unerhörten Preisen niemals in dieser oder irgend einer anderen Stadt gehalten wurde.

Ein absoluter Verlust von 25 — 50 Prozent an jedem Artikel!

Alles wird ausgefegt!

Folgendes sind einige der außergewöhnlichen „Bargains“, welche wir offeriren:

Männer-Anzüge.			Knaben- u. Kinderanzüge.			Männer-u. Knaben-Ueberzieher.		
ReTAIL-Preis.	Wholesale-Preis.	Unser Preis.	ReTAIL-Preis.	Wholesale-Preis.	Unser Preis.	ReTAIL-Preis.	Wholesale-Preis.	Unser Preis.
\$ 8.00	\$ 6.25	\$ 3.85	\$ 2.00	\$ 1.35	\$ 1.00	\$ 8.00	\$ 5.75	\$ 1.99
12.00	8.50	4.85	3.90	2.75	1.24	12.50	8.75	3.95
13.75	9.25	5.95	6.50	4.00	2.90	17.50	12.50	7.95
17.50	13.00	8.75	10.75	7.50	5.35	23.00	17.00	10.85

Dieser Verkauf wird fortgeführt, bis unser Lager bedeutend verringert ist. Diejenigen, welche zuerst kommen, haben den Vortheil der besten Auswahl.

Es bezahlt sich für Euch, meilenweit zu kommen, um Kleider von uns zu kaufen.

WILEY BROS., Kleider-Händler,

108 West 3. Str.,

GRAND ISLAND, NEB.

Das fortwährende Bargain-Haus!

THE :. BIG :. FOUR.

Wir haben das größte Lager von Feiertags-Waaren, welches jemals in Grand Island war. Alles Novitäten! Wir haben keine alten Waaren vom letzten Jahr, sondern verkaufen nur neue Waaren. Wir annonciiren keine sogenannten „Brocken“, lassen uns keine „Racket“-Waaren schicken, sondern nichts als Novitäten und geben Euch

„BARGAINS“ in Preisen.

Wir haben vier Abtheilungen:

5 Cts., 10 Cts., 25 Cts. und eine mit verschiedenen Preisen.

Unser Lager besteht aus nahezu Allem:

Chinesische Novitäten.	Falten, Puppen, Albums, Parfumierien, Spiele, Bücher, Sparbanken, Wägen, Schlitzen,	Flomellen, Flanes, Hörner, Harmonicas, Pulte, Fische, Stühle, Juwelen, Treibräder,	Gierne Fahndüge, Wägen, Karren, Kuffes, Keiertrigen, Wägen & Veiterwagen, Laterna Magica, Dampfmaschinen, Puppenwagen, Weihnachtarten.
------------------------	---	--	--

Wichtiges unadgekürtes Dictionary 90 Cents. Bücher enthaltend Gedichte, werth \$2.50 zu 1.25. 300 der neuesten Romellen, werth 50—75 Cents, für 30 Cents. Silber und Silberwaren. Wir haben das beste Assortement von Rahmen in der Stadt. **Kommen auf Bestellung gemacht! Vollständiges Lager von Haushaltungsaufgaben. Preis immer die niedrigsten.**

THE BIG FOUR, Openhaus Block.

N. B. Bennetwih, Eigentümer.

MARGOT NIEMANN'S Masken-Garderobe.

Die reichste Auswahl der elegantesten Costüme,

sowie Charaktermasken, Rococo, Ritter, Allonge sowie Charakter-Costüme, Perrücken, Karren, Rollen und Theaterpöten in allen Variationen werden zu den niedrigsten Preisen verkauft oder verliehen. Wenn Jemand seine Farbe zu tragen wünscht, wird er durch charakteristisches Schminken unkenntlich gemacht. **Costüme werden auf Bestellung angefertigt!** Gold- und Silberpapier, so auch Gold- und Silber-Pand, Masken, Schellen, Sterne u. s. w., werden zu niedrigsten Preisen verkauft! **Niedrige Preise! Reelle Bedienung!**

705 W. Koenig Str., GRAND ISLAND, NEB.

— Holt Euch einen importirten Kar-

Regelmäßig in jeder Nummer Porcignir	Marktwert.	Porcignir
Wägen, per Yulhel	0.60—0.70	
Batter, „ „	0.24	
Geni, „ „	0.28	
Kogarn, „ „	0.60	
Merle, „ „	0.25—0.40	
Budemigen, „ „	0.45	
Kantofeln, „ „	0.25	
Buster, „ „	0.20	
Schützen, „ „	0.12 1/2	
Euch, „ „	0.08	
Wier, „ „	0.22 1/2	
Bühnen, „ „	2.50	
Schweine, „ 100 Stück	2.80—4.00	
Schladwisch „ „	1.50—2.00	
Küher, fette, pro Pfund	0.02—0.03	

— Läßt Eure Druckarbeiten in der Dampfdruckerei des „Anzeiger“ machen. Wir haben eine gute Einrichtung für Accidenzarbeiten, sowie die größten Pressen in der Stadt.

Kauft Euer
Schulbücher, Schreibmaterialien und Capeten

—in—
Mullin's Buch-Handlung

Die besten Waaren und niedrigsten Preise in der Stadt.